

# Gedanken zum Sonntag

## Pfarrverband

### St. Katharina - Hl. 14 Nothelfer



Nr. 101 - 5. Fastensonntag  
17.03.2024

#### St. Katharina von Siena

Pferggasse 6, 80939 München  
Tel.: 089 316 02 95-0, Fax: 089 316 02 95-20  
St-Katharina.Muenchen@ebmuc.de

Mo 9:00 - 12:00 Uhr  
Di geschlossen  
Mi 13:30 - 16:30 Uhr  
Do, Fr 9:00 - 12:00 Uhr  
in den Ferien: Mo, Mi, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr / Di geschlossen

#### Zu den Hl. 14 Nothelfern

Kaadener Str. 4, 80937 München  
Tel.: 089 316 081-0, Fax: 089 316 081-17  
Zu-den-Hl-14-Nothelfern.Muenchen@ebmuc.de  
Mo, Di, Do, Fr 9:00 - 12:00 Uhr  
Mi 8:30 - 9:30 Uhr  
in den Ferien: Mo, Di, Do, Fr 10:00 - 12:00 Uhr / Mi geschlossen

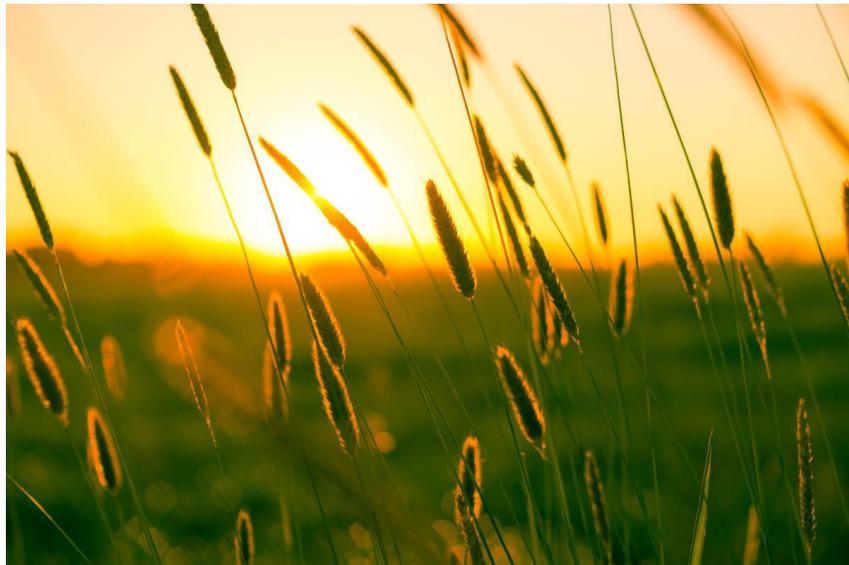


Foto aus: Canva;  
Von: Skitterphoto von Pexels

## Evangelium zum 5. Fastensonntag

### Joh 12, 20–33

In jener Zeit gab es auch einige Griechen unter den Pilgern, die beim Paschafest Sprich: Pas-chafest. in Jerusalem Gott anbeten wollten. Diese traten an Philíppus heran, der aus Betsáida in Galiláa stammte, und baten ihn: Herr, wir möchten Jesus sehen. Philíppus ging und sagte es Andreas; Andreas und Philíppus gingen und sagten es Jesus. Jesus aber antwortete ihnen: Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht wird. Amen, amen, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht. Wer sein Leben liebt, verliert es; wer aber sein Leben in dieser Welt gering achtet, wird es bewahren bis ins ewige Leben. Wenn einer mir dienen will, folge er mir nach; und wo ich bin, dort wird auch mein Diener sein. Wenn einer mir dient, wird der Vater ihn ehren. Jetzt ist meine Seele erschüttert. Was soll ich sagen: Vater, rette mich aus dieser Stunde? Aber deshalb bin ich in diese Stunde gekommen. Vater, verherrliche deinen Namen! Da kam eine Stimme vom Himmel: Ich habe ihn schon verherrlicht und werde ihn wieder verherrlichen. Die Menge, die dabeistand und das hörte, sagte: Es hat gedonnert. Andere sagten: Ein Engel hat zu ihm geredet. Jesus antwortete und sagte: Nicht mir galt diese Stimme, sondern euch. Jetzt wird Gericht gehalten über diese Welt; jetzt wird der Herrscher dieser Welt hinausgeworfen werden. Und ich, wenn ich über die Erde erhöht bin, werde alle zu mir ziehen. Das sagte er, um anzudeuten, auf welche Weise er sterben werde.

## Gedanken zum Evangelium

Liebe Schwestern und Brüder,

wer sind die Menschen, die Jesus suchen? Was wollen sie von Jesus hören? Und was bedeutet es, ihm zu folgen?

Im heutigen Evangelium hören wir, wie einige Griechen zu den Jüngern kommen und Jesus sehen wollen. Dies zeigt uns, dass das Interesse und die Sehnsucht nach Jesus nicht auf eine bestimmte Gruppe beschränkt ist, sondern für alle Menschen offensteht.

Jesus spricht mit folgenden Worten zu uns Menschen:

**„Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.“**

Diese Worte erinnern uns daran, dass das Sterben und Auferstehen Jesu den Weg zur Erlösung für die ganze Menschheit eröffnet hat. Indem wir Jesus nachfolgen und unser Leben in seine Hände legen, können auch wir Frucht bringen und anderen von der Liebe Gottes weitergeben.

Der Gedanke, unser Leben zu verlieren, um es zu gewinnen, mag auf den ersten Blick paradox erscheinen. Doch in der Nachfolge Jesu erfahren wir, dass es darum geht, die eigenen egoistischen Interessen zurückzustellen und sich dem Willen Gottes hinzugeben.

In unserer heutigen Zeit, die geprägt ist von Konsumdenken und Selbstoptimierung, ermutigt uns das Evangelium dazu, mutig und entschieden unseren Glauben zu leben. Jesus lädt uns ein, unser Leben in den Dienst Gottes und der Nächstenliebe zu stellen – auch wenn das manchmal bedeutet, sich selbst zurückzunehmen oder sogar Opfer zu bringen.

Also: Wer von Ihnen möchte sein Leben verlieren, um es zu retten?

Lassen wir uns von dieser Herausforderung inspirieren und trauen wir uns, den Weg des Kreuzes zu gehen, um wahre Freude und Erfüllung zu finden.

Ihre Michaela Gansemer, Gemeindereferentin